



## Pressemitteilung

# Sparkassen bieten Mehrwert für Wirtschaft und Gesellschaft

## Über 39 Mio. Euro für Sport, Kultur und Soziales

### Ausbildungsquote mit 8,1 Prozent überdurchschnittlich

### 25 Jahre Planspiel Börse

*Stuttgart, 16. August 2007.* Sparkassen erfüllen einen öffentlichen Auftrag und verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung. In Baden-Württemberg stehen 55 Sparkassen als regional verankerte öffentlich-rechtliche Kreditinstitute zu ihrer Gemeinwohlverpflichtung und fördern das gesellschaftliche wie wirtschaftliche Leben im ganzen Land.

### 39 Mio. Euro für Sport, Kultur und Soziales

Die gesamten Förderleistungen der baden-württembergischen Sparkassen aus Stiftungsausschüttungen, Spenden und Sponsoring betragen im vergangenen Jahr 39,3 Mio. Euro, eine Steigerung von 16,2 Prozent gegenüber dem Jahr 2005. Und auch für 2007 zeichnet sich eine anhaltend starke Förderaktivität ab.

Peter Schneider MdL, Präsident des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg (SVBW) äußert sich zufrieden über die Gesellschaftsbilanz der baden-württembergischen Sparkassen. Schneider: „Mit 72 Stiftungen und einem Stiftungskapital von fast 100 Millionen Euro zeigen die Sparkassen, was sie unter Verantwortung und gesellschaftlichem Engagement verstehen. Hier fließt das Geld nicht in die Taschen von Aktionären oder Hedge-Fonds, sondern in viele auch kleine Initiativen, Projekte, Vereine und Veranstaltungen in den Gemeinden und Städten. Davon haben alle Bürgerinnen und Bürger etwas.“ Sparkassen engagieren sich vor allem in den Bereichen Sport und Wissenschaft, Umweltschutz und Soziales sowie Kunst und Kultur.

Schneider hob die Sponsoring Aktivitäten der Sparkassen im Verbund mit der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), der LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg und der SV Sparkassenversicherung hervor, wie das jährlich stattfindende Leichtathletikmeeting Sparkassen-Cup, oder die Großen Landesausstellungen. So ist aktuell

noch bis zum 30. September „Saurier – Erfolgsmodelle der Evolution“ in Stuttgart zu sehen. Die Ausstellung ist – wie die vorangegangene Große Landesausstellung „200 Jahre Königreich Württemberg“ – ein Publikumsmagnet. Schneider: „Erst vor wenigen Tagen, am 7. August, konnten wir den 200.000sten Besucher begrüßen. Die Saurierausstellung gehört schon jetzt zu den erfolgreichsten Landesausstellungen.“

### **Kooperation mit Kunststiftung Baden-Württemberg**

Als weiteres Engagement erwähnte Schneider die Kooperation mit der Kunststiftung Baden-Württemberg. „Diese Förderpartnerschaft stellt eine sinnvolle, überregionale Ergänzung der vielen Initiativen und Projekte der baden-württembergischen Sparkassen im Bereich Kunst- und Kulturförderung dar“, erläuterte Schneider. Die Kooperation zwischen dem SVBW und der Kunststiftung Baden-Württemberg besteht seit 2004 und ist um weitere drei Jahre verlängert worden. Der SVBW ist Hauptförderer dieser bundesweit einmaligen Kulturinstitution, die junge Künstlerinnen und Künstler aus Baden-Württemberg fördert.

Angesichts dieser intensiven und vielseitigen Förderleistungen betonte Schneider: „Die Institute der Sparkassen-Finanzgruppe sind heute der größte nichtstaatliche Kulturförderer, der größte Förderer des Breitensports und einer der großen Förderer im sozialen Bereich.“ Das Förderengagement der gesamten Sparkassen-Finanzgruppe Deutschlands betrug im vergangenen Jahr 415 Mio. Euro, 64 Mio. Euro mehr als im Vorjahr.

### **Überdurchschnittliche Ausbildungsquote**

Sparkassen sind nicht nur stark im Fördern, Stiften und Spenden, sie zählen auch zu den größten Ausbildern junger Menschen. Mit einer Ausbildungsquote von 8,1 Prozent liegen die baden-württembergischen Sparkassen deutlich über dem Bundesdurchschnitt (Deutsche Wirtschaft 6,5 Prozent); noch größer wird der Abstand im Vergleich zur Kredit- und Versicherungswirtschaft, hier liegt der Schnitt bei 5,6 Prozent. Schneider: „Wir sind stolz darauf, dass die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg mit Abstand größter Ausbilder in der Finanzwirtschaft ist.“ Fast jeder zweite junge Mensch, der bei einem deutschen Kreditinstitut ausgebildet wird, hat einen Ausbildungsplatz bei der Sparkassen-Finanzgruppe.

### **Sparkassen-Finanzgruppe stärkt Finanzplatz Stuttgart**

Mit Blick auf die Ausbildungs- und Arbeitsplatzsituation der gesamten Kreditwirtschaft bemerkte Präsident Schneider: „Während vor allem die Großbanken in den letzten Jahren massiv Stellen abbauten, haben wir gerade hier am Finanzplatz Stuttgart für eine starke Präsenz der öffentlich-rechtlichen Sparkassengruppe gesorgt. Ohne Sparkassen

stünde Stuttgart heute als Finanzplatz nicht neben Frankfurt und München.“

### **Erfolgreiche Lernmethode feiert Jubiläum: Planspiel Börse wird 25**

Der richtige Umgang mit Geld, will gelernt sein. Die Sparkassen unterstützen hierbei die Schulen seit nunmehr über 30 Jahren und stellen für Lehrer und Schüler ein umfangreiches Angebot an Unterrichtsmedien zur Verfügung, um frühzeitig Grundlagen und Zusammenhänge des Wirtschaftslebens zu vermitteln. Besonders erfolgreich sind dabei die Planspiele, eine Unterrichtsmethode, die aufgrund ihrer Praxisnähe reale Verhältnisse abbildet und bei der die Schülerinnen und Schüler nach dem Motto „Learning by doing“ selbst die Akteure sind. Die Planspielwettbewerbe „Deutscher Gründerpreis für Schüler“, Deutschlands größtes Planspiel für Existenzgründer, und das europaweite Planspiel Börse, das in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag feiert, sind bei den Schülern deshalb so beliebt, weil sie gewissermaßen spielerisch den Lernerfolg herbeiführen.

Präsident Schneider: „Nichts zeigt die weltweite Verflechtung der Wirtschaft besser, als das Börsengeschehen. Mit dem Börsenspiel haben die Sparkassen daher eine Vorreiterrolle übernommen und wichtige Impulse für die Wirtschaftserziehung außerhalb der gängigen Lehrpläne gegeben.“ Vor über 25 Jahren hatte der damalige Württembergische Sparkassenverband gemeinsam mit Lehrern die Idee für ein Börsenplanspiel an Schulen entwickelt. Das Planspiel hat sich schnell etabliert und ist heute aus den allgemein- und berufsbildenden Schulen nicht mehr wegzudenken. Die Idee ist inzwischen bis nach Österreich, Spanien, Lettland, Frankreich, Luxemburg und Italien übersprungen und gewissermaßen zu einem Exportschlager für Wirtschaftsbildung geworden.

*Die Pressemitteilung sowie weitere Informationen zum SparkassenVerband und zur Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg stehen auf unserer Homepage <http://www.sv-bw.de> zum Download zur Verfügung.*